

Medienmitteilung

Zürich-Flughafen, 5. August 2021

Finanzergebnis 1. Halbjahr 2021

SWISS mit CHF 398 Mio. Verlust im ersten Halbjahr

Infolge einer weiterhin dynamischen Pandemie-Entwicklung und daraus resultierender grosser Beeinträchtigungen für die weltweite Reisetätigkeit hat SWISS im ersten Halbjahr 2021 einen Verlust von CHF 398,2 Mio. (1. HJ. 2020: - CHF 266,4 Mio.) verzeichnet. Ein striktes Kosten- und Cash-Management sowie eine konsequente Netz- und Kapazitätssteuerung haben dazu beigetragen, den Verlust in Grenzen zu halten und im zweiten Quartal einen positiven operativen Cashflow zu realisieren. Der Betriebsertrag lag mit CHF 659,3 Mio. um 43,5 Prozent unter dem Vorjahreswert (1. HJ. 2020: CHF 1,17 Mrd.). Im zweiten Quartal hat SWISS mit Blick auf die Sommerreisezeit wie schon letztes Jahr einen leichten Aufschwung verbucht. Die Lage bleibt jedoch weiterhin äusserst angespannt. Zur Wiederherstellung von Investitions- und Wettbewerbsfähigkeit hat SWISS eine umfassende Restrukturierung und Transformation inklusive eines Stellen- und Flottenabbaus eingeleitet.

Die anhaltenden Reiserestriktionen infolge einer weiterhin dynamischen Pandemie-Entwicklung haben auch im ersten Halbjahr dieses Jahres das Geschäft von Swiss International Air Lines (SWISS) schwer in Mitleidenschaft gezogen. Angesichts ausbleibender Buchungen und rund zwei Drittel weniger Passagieren als im Vorjahr lag der Betriebsertrag im ersten Halbjahr um 43,5 Prozent unter Vorjahr und belief sich auf CHF 659,3 Mio. (1. HJ. 2020: CHF 1,17 Mrd.). Dank einer weiterhin starken Frachtnachfrage konnte die äusserst schwache Passagierachfrage teilweise kompensiert werden. Das operative Ergebnis ging um 49,5 Prozent zurück: Für das erste Halbjahr 2021 verbuchte SWISS einen operativen Verlust von CHF 398,2 Mio. (1. HJ. 2020: - CHF 266,4 Mio.). Der im Vergleich zum Vorjahr grössere Verlust ist darauf zurückzuführen, dass die ersten beiden Monate des Vorjahres von der Pandemie noch nicht beeinträchtigt waren.

Markus Binkert, CFO von SWISS, erklärt: «Unter nach wie vor widrigen Rahmenbedingungen haben wir uns in der ersten Jahreshälfte den Umständen entsprechend gut behaupten können. Durch ein rigides Kosten- und Cash-Management sowie eine konsequente Netz- und Kapazitätssteuerung haben wir den operativen Verlust in Grenzen halten und im zweiten Quartal einen positiven operativen Cashflow realisieren können. Wir rechnen aktuell damit,

nicht mehr als rund die Hälfte des Bankenkredits in Anspruch nehmen zu müssen, und liegen zurzeit deutlich darunter.»

Leichter Aufschwung im zweiten Quartal

Ab April hat SWISS mit Blick auf die Sommerreisezeit wie auch im letzten Jahr einen leichten Aufschwung verzeichnet. Im zweiten Quartal stieg der Betriebsertrag gegenüber Vorjahr um 47,6 Prozent auf CHF 359,7 Mio. (Q2 2020: CHF 243,7 Mio.). Das operative Ergebnis lag mit CHF -197,2 Mio. zwar um 8,2 Prozent unter Vorjahr (Q2 2020: CHF -182,3 Mio.), zu Buche geschlagen haben im zweiten Quartal jedoch Betriebskosten für das Hochfahren des Flugbetriebs sowie Restrukturierungskosten.

Dieter Vranckx, CEO von SWISS, erklärt: «Der leichte Aufschwung, den wir in den letzten Wochen verzeichnet haben, darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Lage infolge der weiterhin unberechenbaren pandemischen Entwicklung äusserst angespannt ist. Wir werden allen Unwägbarkeiten zum Trotz alles tun, unserem Auftrag als Airline der Schweiz gerecht zu werden und unseren Fluggästen weiterhin ein so vielseitiges und zuverlässiges Flugprogramm wie möglich anzubieten.»

Passagierzahlen weiterhin auf sehr tiefem Niveau

Die Passagierzahlen lagen im ersten Halbjahr weiterhin auf sehr tiefem Niveau. Von Januar bis Juni beförderte SWISS¹⁾ insgesamt rund eine Million Fluggäste und damit 67,5 Prozent²⁾ weniger als in der Vorjahresperiode, die zu Beginn noch von der Corona-Pandemie verschont war. In diesem Zeitraum führte SWISS mit 13.060 Flügen 56 Prozent weniger Flüge durch als im Vorjahr. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 hat SWISS auf dem gesamten Streckennetz 38,7 Prozent weniger Sitzkilometer (ASK) angeboten, die Anzahl der verkauften Sitzkilometer (RPK) sank um 71,2 Prozent. Die Auslastung der Flüge (SLF) betrug im Durchschnitt 33,4 Prozent. Damit waren die Flüge im Vorjahresvergleich um 37,8 Prozentpunkte schlechter ausgelastet. Die Auslastung auf Europastrecken lag weiterhin deutlich über derjenigen auf der Langstrecke. Im zweiten Quartal lagen die Passagierzahlen deutlich über den Werten des ersten Quartals. Während SWISS im schwächsten Monat Februar rund 63.000 Fluggäste befördert hat, waren es im stärksten Monat Juni rund 362.000.

Zwei Drittel der Flugzeuge wieder im Einsatz

Angesichts einer erhöhten Nachfrage nach Flügen in der aktuellen Sommerreisezeit fährt SWISS ihren Flugbetrieb weiter hoch. Inzwischen sind zwei Drittel der Flotte von SWISS

¹⁾ Exkl. Edelweiss Air

²⁾ In der SWISS Berichterstattung wurde in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Lufthansa Group rückwirkend zum Jahreswechsel Anpassungen in der Definition der Verkehrszahlen vollzogen. Dies schlägt sich auch in den Vorjahresabweichungen nieder.

wieder in Betrieb. Ende Juni bediente SWISS wieder über 90 Prozent der Destinationen der Vor-Corona-Zeit, dies allerdings mit weniger Frequenzen. Das Gesamtangebot liegt aber immer noch deutlich unter dem von vor der Pandemie und beträgt aktuell 50 bis 55 Prozent der Kapazität von 2019. Für das Gesamtjahr 2021 rechnet SWISS mit einer Kapazität von rund 40 Prozent gegenüber 2019. Entscheidend für eine weitere nennenswerte Erholung ist nach wie vor eine Öffnung der USA als wichtigstes Verkehrsgebiet für SWISS.

Umfassende Transformation eingeleitet

Um den aus der Corona-Pandemie resultierenden strukturellen Veränderungen im Markt zu begegnen, hat SWISS eine umfassende Restrukturierung und Transformation inklusive eines Stellen- und Flottenabbaus eingeleitet. Ziel ist die nachhaltige Einsparung von rund CHF 500 Millionen und die Wiederherstellung der Investitions- und Wettbewerbsfähigkeit von SWISS. Dank eines konstruktiven Konsultationsverfahrens fällt der Stellenabbau geringer aus als ursprünglich erwartet.

Zur Stärkung ihrer Premium-Positionierung im wachsenden Freizeitreisebereich wird SWISS ab dem vierten Quartal 2021 neu eine Premium Economy Class anbieten. Zudem wird SWISS ihr Geschäftsmodell noch stärker auf Nachhaltigkeit ausrichten. SWISS will bis 2030 ihre CO₂-Emissionen gegenüber 2019 um 50 Prozent reduzieren und 2050 Netto-Null CO₂-Emissionen erreichen. Ende Mai hat SWISS ihren 30. Airbus A220 in Empfang genommen und damit einen wichtigen Meilenstein im grössten Flottenerneuerungsprojekt in der Unternehmensgeschichte erreicht. Zudem hat SWISS in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerunternehmen erstmals eine ganzheitliche Logistikkette für den Import von nachhaltigem Treibstoff (SAF) in die Schweiz etabliert. Damit ist SWISS die erste Linienfluggesellschaft, die für ihren regulären Flugbetrieb ab der Schweiz nachhaltigen Treibstoff einsetzt.

Swiss International Air Lines (SWISS) ist die grösste Fluggesellschaft der Schweiz. Sie bindet die Schweiz mit Direktverbindungen ab den Landesflughäfen Zürich und Genf an Europa und die Welt an. Dafür setzt sie eine der jüngsten und treibstoffeffizientesten Flotten Europas ein. Ihre Fracht-Division Swiss WorldCargo bietet ein umfassendes Airport-to-Airport-Dienstleistungsangebot für hochwertige Güter und betreuungsintensive Fracht an. Als Fluggesellschaft der Schweiz steht SWISS für deren traditionelle Werte, verpflichtet sich zu höchster Produkt- und Servicequalität und. SWISS ist Teil der Lufthansa Group und Mitglied der Star Alliance, dem weltweit grössten Netzwerk von Fluggesellschaften.

Die Medienmitteilung finden Sie in unserem [Newsroom](#). Wenn Sie künftig keine Informationen mehr von SWISS Media Relations erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an media@swiss.com.



Kontakt

Swiss International Air Lines Ltd.
Media Relations
P.O. Box, 8058 Zurich Airport
Switzerland
Phone: +41 44 564 44 14
media@swiss.com
SWISS.COM/media
Follow us on Twitter: [@LX_Newsroom](https://twitter.com/LX_Newsroom)